

## Vogelkunde am Meer: erste Begegnungen

Alljährlich locken die Zugvogeltage viele Besucher an die Küste, auch solche, die zum ersten Mal dort sind. Wie mag es ihnen ergehen, wenn sie plötzlich einer Vielfalt von Vogelarten begegnen, oft auch in großen Scharen, in verschiedenen Kleidern und Altersstadien? Wissen sie damit etwas anzufangen? Werden sie motiviert oder abgestoßen? Können sie Vertrauen aufbauen und wiederkommen, um dieselben Zugvögel noch einmal zu sehen oder noch mehr von ihnen kennenzulernen? Oder werden sie durch die Vielfalt abgehalten, durch die Schwierigkeit, so viel auf einmal kennenzulernen?

Es ist Niedrigwasser bei Spiekeroog. Vom Fährschiff aus, das in der Fahrwinne unterwegs ist, kann man rechts und links auf den Wattflächen Vögel sehen, die dort rasten oder Nahrung suchen. Einige Kenner sind an Bord, die den Gästen die Vögel zeigen und erklären. Es ist ein reichliches Angebot an Vogelarten zu sehen, jetzt zur Zugzeit im Herbst: Rotschenkel, Austernfischer, Pfuhlschnepfen, Säbelschnäbler, Alpenstrandläufer, Ringelgänse, Brandenten, Große Brachvögel, Pfeifenten, Lachmöwen, Silbermöwen, Mantelmöwen; dazu verschiedene Kleider, die aussehen, als ob sie wieder weitere eigene Arten darstellen: junge Lach- und Silbermöwen neben den Altvögeln, junge Ringelgänse und Brandenten neben den Alten.

Unter den menschlichen Gästen auf dem Schiff sind einige, die eine fortgeschrittene Fotoausrüstung dabei haben und die Vögel fotografieren. Manchen unter ihnen sieht man schon an der Kleidung und am Typ des Fernglases an, dass sie keine Anfänger sind. Aber es gibt auch Gäste auf dem Schiff, die das ausgeliehene Fernglas ungeschickt bedienen und die Vögel, die sie betrachten wollen, nicht gleich damit finden.

Wie reagiert ein Neuling, der sich ein Herz gefasst hat und in seinem Urlaub erstmals im Leben an einer vogelkundlichen Exkursion teilnimmt? Für den erfahrenen Beobachter ist diese Situation schwer vorstellbar. Er erkennt die Vögel am Kleid und Verhalten, er weiß, welche mit welchen verwandt sind und welche Lebensräume sie nutzen. Er weiß auch um verschiedene Kleider und die derzeitigen Lebensumstände der Vögel: dass die Pfuhlschnepfen aus der Tundra hier zu Gast sind, dass auch die Ringel-



Vogelbeobachtungen an der Salzwiese: In der Gruppe geht es besser.

Foto H.-H. Bergmann

gänse aus der Arktis kommen und ihre Jungen vom vergangenen Sommer mitgebracht haben, und dass die Austernfischer hiesige Brutvögel sind, die sich sammeln.

Der Neuling ist ein älterer Herr, der offenbar hier Urlaub macht. Er wird gefragt, was er für Eindrücke hat und wie er sich beim Vogelbeobachten fühlt. Und da quillt es aus ihm heraus: Er ist von der Vielgestaltigkeit der Vogelwelt hier an der Küste begeistert. Dass man die vielen verschiedenen Vogelgestalten mit ihren Bewegungsformen, Lautäußerungen und ihren sozialen Beziehungen aus der Nähe beobachten kann, ohne sie zu stören, das hat ihn doch sehr beeindruckt. Vielleicht wird er an weiteren Veranstaltungen dieser Art teilnehmen und allmählich vom „unbeleckten“ Zustand in den Zustand des Kenners überwechseln. Ist es dann vorbei mit der Begeisterung?

Die anfängliche Begeisterung – das ist sicher etwas Einmaliges, was einem später nicht mehr so beschert wird. Doch mit zunehmender Erfahrung entdeckt man immer wieder Neues und weiß es auch als solches zu erkennen. Da bleibt die Chance der Begeisterung auch für den Kenner erhalten.

Hans-Heiner Bergmann

### 11. Zugvogeltage im Nationalpark niedersächsisches Wattenmeer vom 12. bis zum 20. Oktober 2019

Die Zugvogeltage bieten jedes Jahr eine besondere Gelegenheit, die Bedeutung des Wattenmeeres für den internationalen Vogelzug zu erleben und sich von seiner Faszination anstecken zu lassen. Diesjähriges Partnerland ist Estland. Das vollständige Programm der Zugvogeltage finden Sie unter [www.zugvogeltage.de](http://www.zugvogeltage.de).

### Westküsten-Vogelkiek im Nationalpark schleswig-holsteinisches Wattenmeer vom 28. September bis 6. Oktober 2019

Das Wattenmeer ist zu den Vogelzugzeiten im Frühjahr und im Herbst das vogelreichste Gebiet Europas, 10-12 Millionen Vögel machen hier im Laufe eines Jahres Station. Der Westküsten-Vogelkiek bietet mit seinen Veranstaltungen vielfältige Möglichkeiten, diese spektakulären Vogelansammlungen mit fachkundiger Begleitung zu entdecken und zu erleben. Jedes Jahr laden die Nationalparkverwaltung und die Naturschutzverbände, darunter der Verein Jordsand, rund um das erste Oktoberwochenende dazu ein. Das vollständige Programm des Westküsten-Vogelkieks finden Sie unter [www.westkuesten-vogelkiek.de](http://www.westkuesten-vogelkiek.de).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40\\_3\\_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Hans-Heiner

Artikel/Article: [Vogelkunde am Meer: erste Begegnungen 32](#)